Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Ich danke Ihnen, dass Sie Ihre Aufgabe stets gut und pflichtbewusst erfüllt haben!» Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker.

Persönliche Verabschiedung durch Regierungsrat Jeker

Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker dankte den 171 Sektionschefinnen und Sektionschefs für die Aufgabe, welche stets gut und pflichtbewusst erfüllt wurde. Die Armee brauche als Fundament die Verankerung in der Bevölkerung und bei den Behörden. «Ich wünsche mir», so der Zürcher Regierungsrat, «dass Sie und ihre Gemeinden dies auch in Zukunft mittragen werden!» Umrahmt durch die Klänge eines Armeespiels und mit der Überreichung eines Präsentes sind die Sektionschefinnen und Sektionschefs durch Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker persönlich verabschiedet worden.

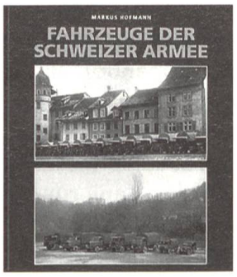
Aus den Anfängen der Sektionscheffunktion

Für ungepflegte Waffen gabs für unsere Vorväter schon Bussen: Altes Kompaniebild des Zürcher Füs Bat 70 mit aufgesetztem Bajonett!

Die einsetzende Herrschaft des Liberalismus bringt dem Kanton Zürich neben der Kantonsverfassung auch ein Militärorganisationsgesetz für den Kanton Zürich vom 8.8.1832 hervor. In dieser Zeit werden auch die «Sectionschefs» zum ersten Mal erwähnt. Im «Reglement betr. Anstellung und Verrichtungen der Sectionschefs in den Quartieren» vom 22. 7. 1833 wird festgehalten, dass die Quartierkommandanten für jede Gemeinde einen Sektionschef anzustellen haben. Dieser soll zuvor Exerzier- oder Schützenmeister gewesen sein. Offiziere und Unteroffiziere der Landwehrinfanterie werden für diese Aufgabe bevorzugt. Die Sektionschefs führten Namensverzeichnisse der dienstpflichtigen Mannschaft, hatten Militärpflichtersatz und Bussen einzuziehen und alle Aufträge vorgesetzter militärischer Stellen auszuführen. Die Entschädigung für die Sektionschefs bestand aus einem Anteil am Militärpflichtersatz und an den Bussen. Schon von Anfang an gabs für die Sektionschefs genug Arbeit. So ist dem Rechenschaftsbericht des Zürcher Regierungsrates zu entnehmen, dass die Infanteristen mit unbrauchbaren Gewehren aus einem Einsatz während der Unruhen in Basel und Schwyz zurückkehrten. Dies, weil die Waffen in keiner Weise gepflegt wurden! Das brachte einen grösseren Bussenbatzen ein. Mit der neuen Bundesverfassung von 1875 und der damit verbundenen Änderung der Militärorganisation änderte das Heerwesen der Schweiz von Grund auf. Die Rekrutierung war nun Sache der Eidgenössischen Militärverwaltung. Dies unter Mitwirkung der Kantone. Neu mussten die Kantone von jedem Schweizerbürger, welcher auf ihrem Gebiet Aufenthalt oder Niederlassung nimmt, künftig einen Ausweis über die Erfüllung der Wehrpflicht verlangen: Das Dienstbüchlein.

Vorgetragen durch Oberst Hansueli Müller, Kreiskommandant Zürich,
Bearbeitung: A. Hess, Männedorf

LITERATUR



Markus Hofmann

Fahrzeuge der Schweizer Armee

Gebunden, 320 S., 700 Abb., Format 24,5x28 cm, Erschienen: 2000, CHF 97.00

Unter anderem war es der Jahrtausendwechsel, welcher den Autor Markus Hofmann veranlasste, sein grosses Wissen und das in Zeit raubender Kleinarbeit gesammelte Fotomaterial über Fahrzeuge der Schweizer Armee in Buchform zu veröffentlichen. Hofmann, seit jungen Jahren an Automobilgeschichte interessiert, gelang es, eine bislang vermutlich einmalige Datensammlung mit einzigartigem Bildmaterial über «unsere» Militärfahrzeuge zu kombinieren. Das Buch behandelt die Militärfahrzeuge der letzten hundert Jahre und stellt daher ein aussergewöhnliches Zeitdokument dar. Die saubere Gliederung der einzelnen Themen sowie die 700 Abbildungen und 80 Tabellen machen das 320-seitige Werk zu einem eindrücklichen Nachschlagewerk. Erhältlich bei: Military Books GmbH, Riedmatt 12, 6300 Zug, Tel. 041 740 13 48, www.military-books.ch.

Reinhard Scholzen

Personenschutz

Qualifikation, Ausbildung, Tätigkeitsfelder

Gebunden, 188 S., zahlr. Abbildungen, Format 19,5x25 cm Erschienen: 2004, 2. Aufl., CHF 45.60
ISBN 3-613-02185-4

Zu allen Zeiten umgab Personenschützer und Leibwächter eine Mauer des Schweigens, denn nur bei entsprechender Geheimhaltung können sie ihre Aufgabe möglichst unauffällig und wirksam erfüllen. In Deutschland stellt das Bundeskriminalamt die Männer mit dem «Knopf im Ohr» zum Schutz hochrangiger Politiker. Diese Sicherungsgruppe feierte 2001 ihr 50-jähriges Bestehen und gewährte Reinhard Scholzen aus diesem Anlass einzigartige Einblicke hinter die Kulissen des staatlichen Personenschutzes. Auch bei privaten Sicherheitsunternehmen standen ihm die Türen offen. Am Beispiel der BSN-Akademie, geleitet von einem ehemaligen GSG-9-Beamten, beleuchtet der Verfasser, wie sich Personenschützer auf ihre schwierige Arbeit vorbereiten. Rund 180 Abbildungen dokumentieren die Welt der Bodyguards – staatlich wie zivil – zeigen ihre Ausbildung, Ausrüstung, Bewaffnung und ihre sondergeschützten Fahrzeuge, die selbst Beschuss und Sprengstoffanschlägen widerstehen. Erhältlich bei: Military Books GmbH, Riedmatt 12, 6300 Zug, Tel. 041 740 13 48, www.military-books.ch.